

Protokoll

der 17. Mitgliederversammlung vom 2. April 2019 im Restaurant Hof Appenzell

Begrüssung

Präsidentin Monika Rüegg begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder, Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Betriebskommission, die Revisorin sowie die Gäste. Einen besonderen Gruss richtet die Präsidentin an Frau Statthalter Antonia Fässler, sowie die beiden ehemaligen Präsidenten des Chinderhorts Hermann Bergundthal und Martin Breitenmoser. Verschiedene Mitglieder haben sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Die Präsidentin verliest die Entschuldigungen.

Mitgliederbestand: 123 Aktivmitglieder

Traktanden:

1. Protokoll der 16. Mitgliederversammlung vom 27. März 2018
2. Jahresberichte der Präsidentin und der Präsidentin der Betriebskommission
3. Jahresrechnungen 2018
4. Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen:
Ersatzwahl Revisorin
Ersatzwahl Präsidentin
8. Abstimmung über Anträge der Vereinsmitglieder
9. Varia

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. März 2018

Das Protokoll kann über die Internetseite des Chinderhorts eingesehen werden. Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Fredy Fritsche verdankt.

2. Jahresberichte der Betriebskommission und der Präsidentin

Monika Rüegg verliest den Jahresbericht des Chinderhorts:

«Jahresbericht 2018
Verein Kinderbetreuung Appenzell

Heute darf ich zum 10. und letzten Mal den Jahresbericht des Vereins Kinderbetreuung Appenzell präsentieren. Als ich im März 2009 das Präsidium von Martin Breitenmoser übernommen habe, ahnte ich nicht, dass mein Einsatz als Präsidentin 2 Chinderhort - Jubiläen überdauern würde. Nun ist für mich die Zeit gekommen dieses schöne Amt weiterzugeben. Es waren spannende und sehr wertvolle Jahre die ich hier mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, im Kontakt mit den Kolleginnen und dem Kollegen der Betriebskommission und den Mitarbeitenden des chinderhort verbringen durfte. Der Verein Kinderbetreuung Appenzell blickt heute auf sein 17.Vereinsjahr zurück. Ich möchte sie einladen, mit mir zusammen auf eine kurze Zeitreise zu kommen. Ich möchte ihnen aufzeigen, was sich in den letzten 10 Jahren bewegt und entwickelt hat. Einen spannenden Einblick aus dem betrieblichen Alltag bot schon der Bericht der Präsidentin der Betriebskommission. Ich beschränke mich daher auf die Tätigkeit im Vorstand sowie Themen, welche uns in den letzten 10 Jahren beschäftigt haben.

Bauliche Tätigkeiten:

Unser Haus an der Gaiserstrasse durfte baulich immer wieder unseren Bedürfnissen angepasst werden. So waren wir fast durchgehend mit den Planungen oder Umsetzungen von Bauprojekten beschäftigt. Wie sie wissen sind wir Mieter in diesem schönen Haus. Darum wurden alle baulichen Tätigkeiten zusammen mit der Besitzerin, der Fanny- Broger Stiftung besprochen und umgesetzt. Sie hat unsere Wünsche und Bedürfnisse immer wohlwollend geprüft und sehr grosszügig unterstützt. So duften wir 2011 den Garten umgestalten. Der Round Table hat da tatkräftig mitgeholfen. 2012 wurde ein grosser Umbau am Haus vorgenommen. Die Heizung musste ersetzt werden, eine Feuerterasse wurde angebracht, der Eingangsbereich wurde erneuert und eine tolle Garderobe eingebaut. 2 Jahre später mussten die Teppiche im Treppenhaus ersetzt werden und die Böden in der Küche und im Esszimmer wurden erneuert. Sie stammten noch auf der Zeit der italienischen Ordensfrauen. Danach durfte der Ofen im Esszimmer einer Esstation weichen und zu guter Letzt, wurde im vergangenen Jahr das Badezimmer beim Bastelraum in ein Dentodrom (Zahnputzzimmer) umgebaut. Für den Frühling 2019 ist noch die Erneuerung des Gartenzauns geplant. Vieler dieser Umbauten erfolgten unterlaufendem Betrieb. Die Mitarbeiterinnen haben all diese Projekte mitgetragen und waren immer sehr flexibel und unterstützend. Ich erinnere mich an die grosse ausserordentliche Putzaktion nach dem Grossumbau 2012. Alle haben mitgeholfen, damit das Haus zum 10 Jahr Jubiläum prächtig gestrahlt hat. In all diesen Projekten wurden wir von Peter Fässler von «mfw Architekten» fachlich unterstützt. Zusammen mit den Ansprechpartnern im Vorstand, hat er alle Projekte begleitet und war uns immer eine wertvolle Hilfe. Auch Dir, lieber Peter, gilt von meiner Seite ein grosser Dank.

Sicherheit:

Die Sicherheit unserer Kinder und unserer Mitarbeitenden ist dem Vorstand ein grosses Anliegen. Der chinderhort Appenzell richtet sich in allen Belangen nach den Vorgaben von Kibesuisse.

Dies betrifft die Ausbildung der Mitarbeiterinnen sowie die Einrichtung im Hort und im Garten. So wurde 2014 ein akustisches Überwachungs-System in den Schlafräumen installiert. Ebenso wurde das Eingangstor kindersicher gemacht. So sicher, dass sich die Erwachsenen manchmal schwertun, dieses zu öffnen. Sicherheit entsteht aber auch durch regelmässige Weiterbildung. In den letzten 10 Jahren haben wir das Weiterbildungskonzept überarbeitet. Die Mitarbeiterinnen sollen jedes Jahr eine Weiterbildung besuchen dürfen, damit sie sich sicher und wohl fühlen bei ihrer täglichen Arbeit. Ebenso haben wir uns zu den Fragen des Impfens und zum Verhaltenskodex der Kibesuisse positioniert.

Prozessüberprüfungen:

In Rahmen von Prozessüberprüfungen wurden die Tarifstrukturen und auch die Entlöhnung der Mitarbeitenden mehrmals überprüft und angepasst. Die Kantonsbeiträge für die Eltern wurden auch durch unser Intervenieren 2-mal erhöht. Da der Hort mit Schwankungen in der Nachfrage und Auslastung lebt, bleibt diese Aufgabe auch in Zukunft anspruchsvoll. Es bleibt ein Spagat, mit den vorhandenen Mitteln, den Mitarbeitenden für ihre sehr gute Arbeit in der Entlöhnung gerecht zu werden. Diesbezüglich konnten wir aber in den letzten 10 Jahren einiges bewirken und so halten wir auch in diesem Bereich die Empfehlung des Fachverbandes Kibesuisse ein. Der chinderhort ist auch Ausbildungsort. Seit letztem Jahr haben wir erstmals zusätzlich eine Lernende nach Artikel 32 angestellt. Sie hat bereits eine Ausbildung absolviert und kann darum ihre Lehre in 2 Jahren durchlaufen.

Teamwork:

Ganz besonders wertvoll war für mich die Zusammenarbeit mit euch Allen. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des Vorstands, der Betriebskommission und den Mitarbeiterinnen des Horts durfte ich unzählige spannende und bereichernde Momente erleben. Wir durften 2 Jubiläen miteinander feiern und haben innovative Projekte erarbeitet und realisiert. Weitere sind schon in der Planung. Die Gesprächskultur war immer geprägt von Offenheit und Vertrauen. Wir haben Schönes miteinander gefeiert, aber auch trauriges gemeinsam getragen. Fast so, wie in einer grossen Familie. Nun ist es Zeit für mich diese schöne Aufgabe weiterzugeben. Ich bin sicher, dass ihr meinen Nachfolger herzlich aufnehmen werdet und er so rasch ein Teil der chinderhort Familie werden kann. Es bleibt mir euch allen zu danken, den Kolleginnen und Kollegen des Vorstands und der BK für euren unbezahlbaren Einsatz und die geniale Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen des chinderhorts für euren täglichen motivierten Einsatz und die hervorragende fachliche Betreuungsqualität für unsere kleinen Kunden und deren Eltern, der Fanny- Broger Stiftung mit ihrem Präsidenten Lukas Hidber für ihre Grosszügigkeit, meinen beiden Vorgängern im Präsidium, Hermann und Martin für ihre weitsichtige Vorarbeit, den Revisoren für ihr stilles Schaffen, den Frauen des Asylzentrums für ihre wertvolle Unterstützung im Haushalt und unserem Hortgärtner Josef, für seinen immergrünen Daumen. Ein ganz grosser Dank geht auch an Sandra Büchi. Mit Dir Sandra hatte über die letzten 10 Jahre eine ganz besonders enge Zusammenarbeit. Von Beginn an warst Du für mich ein ganz wichtiges Bindeglied zu deinem Team und für alle meine Fragen erste Ansprechperson. Du hast mich immer auf dem Laufenden gehalten und hast die verschiedenen Herausforderungen mit deinen Mitarbeiterinnen zusammen gemeistert. Ich werde deine spannenden Mails vermissen. Dann bleibt noch ein letzter grosser Dank. Er gebührt Dir, Beatrice Fässler. Du leitest seit Beginn die finanziellen Geschicke unseres Vereins und unseres Horts. Dein grosser Einsatz geschieht im Stillen und Du hast nie ein grosses Aufsehen um deine wichtige Aufgabe gemacht. Deine Bescheidenheit, deine Grosszügigkeit und deine ausgeprägte soziale Verantwortung habe ich immer ausserordentlich geschätzt. Mögest Du dem Hort auch noch ganz lange erhalten bleiben.

Der Verein Kinderbetreuung Appenzell zählt aktuell 123 Mitglieder.

Ich schliesse meinen Rückblick mit dem Dank an Alle die unseren Hort und mich in den letzten 10 Jahr unterstützt haben, oder uns mit Spenden grosszügig bedacht haben. Den Eltern danke ich für das Vertrauen, dass sie uns entgegenbringen und versichere ihnen, dass sich die ganze chinderhort- Familie täglich mit all unserem Fachwissen und mit viel Herz für das Wohl und die Entwicklung ihrer Kinder einsetzt.

Appenzell den 2. April 2019

Monika Rüegg Bless
Präsidentin»

Es folgt der Jahresbericht der Betriebskommission. Dieser wird von Silvia Frei vorgetragen:

«Jahresbericht der Betriebskommission
Chinderhort Appenzell
2018

Ein weiteres lebhaftes Jahr des Chinderhorts liegt hinter uns. Nachdem die Nachfrage nach Betreuungsplätzen bereits im 2. Halbjahr 2017 etwas nachgelassen hatte, war die Nachfrage auch im 2018 etwas geringer. Mit Blick auf die Kosten hat das Betreuungsteam mit viel Flexibilität reagiert, sei es nun mit vorübergehender Reduktion der Arbeitspensen je nach Auslastung des Horts, selber kochen, etc.

Um das Angebot des Horts wieder in Erinnerung zu rufen, hat die Betriebskommission einen neuen Flyer gestaltet und diese an verschiedene Stellen, welche Berührungspunkte mit der Kinderbetreuung hat wie Ämter, Hausärzte, Schulgemeinden und Firmen gesendet. Ob diese Massnahme oder dann der natürliche Verlauf zu nun wieder grösserer Nachfrage nach Betreuungsplätzen geführt hat, bleibe dahin gestellt. Auf alle Fälle konnten wir gegen Ende 2018 erfreulicherweise wieder ein deutlich grösseres Interesse an Betreuungsplätzen verzeichnen.

Der Hort war über das ganze Jahr hinweg zu ca. 75 % ausgelastet, wobei ein Anstieg per Ende 2018 auf ca. 80% erfolgte. Und die Aussichten sind so gut, dass wir zumindest vorübergehend fürs erste Halbjahr 2019 bereits mehr Stellenprocente vergeben konnten.

Die Betreuung bzw. der Betreuungsschlüssel wird nach wie vor gemäss dem Dachverband kibesuisse gehandhabt und so eine hohe Betreuungsqualität gewährleistet. Um diese weiterhin zu halten bzw. um neue Inputs zu generieren, besuchen die Angestellten regelmässig Weiterbildungen, ausgewählt nach den eigenen Interessen.

Auf Antrag des Verein Chinderhort Appenzell erhöhte die Standeskommission die Kantonsbeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagesfamilien per 1.8.2018. Neu werden Beiträge ausgerichtet, wenn das massgebende Gesamteinkommen der Familie unter Fr. 80`000.- (statt vorher Fr. 70`000.-) liegt.

Aufgrund immer wieder aufgetretener Unsicherheiten bzgl. ansteckender Kinderkrankheiten wurde nun festgelegt, dass für Neuanstellungen eine Pflicht für gewisse Impfungen (Masern, Mumps, Röteln, Keuchhusten, Varizellen) gilt. Damit schützen wir nicht nur die Kleinsten, welche sich den Impfungen noch nicht unterziehen konnten, sondern gewähren auch, dass bei einer allfälligen Epidemie der Hortbetrieb überhaupt gewährleistet werden kann.

Frau Beck-Wörner, Kunstvermittlerin der Heinrich Gebert Kulturstiftung, hat den Hort zum Projekt CHIKU (Chinderhort trifft Kunsthalle Ziegelhütte) eingeladen. Darin wurde den Kindern im Alter von 2-6 Jahren die Kunst näher gebracht, wobei die konstruktive Haltung „begleiten statt anleiten“ handlungsleitend war. Regina hat das Projekt von Hortseite aus begleitet und besuchte in dieser Zeit (August/ September) das Museum mit den Kindern acht Mal. Im September fand dann die Vernissage statt. Wir danken Regina für Ihr tolles Engagement und natürlich auch der Kunsthalle Ziegelhütte bzw. Frau Beck-Wörner für dieses tolle Projekt.

Im Oktober konnte zudem der neue Zahnputzraum bezogen werden. Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, zumal die Umbauarbeiten bei laufendem Betrieb erfolgten. Es ist einmal mehr ein gelungener Umbau und für den Betrieb im Alltag sehr praktisch.

Personelles:

Ezra hat im letzten Sommer erfolgreich seine Lehre abgeschlossen. Wir gratulieren ihm nochmals herzlich. Nach Abschluss der Lehre ging Ezra für drei Monate auf Reisen. Im Januar 2019 konnten wir aufgrund grösseren Arbeitsanfalls wegen vieler Eingewöhnungen neuer Kinder auf seine Hilfe zurückgreifen. Zur Zeit absolviert er seinen Zivildienst im Ostschweizer Kinderspital.

Aktuell werden im Hort drei Mitarbeitende als Fachperson Betreuung ausgebildet. Sowohl Jana als auch Monika (allerdings in der verkürzten Erwachsenenbildung) befinden sich im 3. Lehrjahr und stehen vor der Abschlussprüfung. Ramona ist im 1. Lehrjahr und Ena Mahic im Praktikumsjahr. Erwähnenswert ist, dass Ena einst selber im Chinderhort betreut wurde. Wir wünschen den Auszubildenden viel Ausdauer und Elan auf ihrem Weg und Jana und Monika viel Glück für die Prüfungen.

Die Ausbildung von Fachkräften im Betrieb ist mit grosser Verantwortung verbunden, stellt aber auch eine Bereicherung für alle Mitarbeitenden des Hort dar.

Im Herbst arbeitete Thilaksha Thayalan aus Sri Lanka für 3 Monate als Integrationspraktikantin. Sie hatte ihre Aufgaben sehr gut erfüllt und war für das Team eine grosse Entlastung.

Angelika ging per Ende November frühzeitig in Pension. Auch ihr danken wir nochmals herzlich für ihre Mitarbeit im Hort.

Bei nun wieder grösserer Nachfrage arbeitet aktuell Caroline Fuchs in einem Teilzeitpensum bis zum Sommer 2019. Das freut uns sehr, zumal Caroline noch vielen bestens bekannt sein dürfte aus ihrer Zeit, als sie noch Gruppenleiterin im Chinderhort war.

Aufgrund neuer beruflicher Aufgaben hat sich Marion Herger-Wolfschwenger aus der Betriebskommission zurückgezogen. Marion trat 2016 in die Betriebskommission ein und übernahm sogleich das Präsidium. Im Verlauf gab sie dieses ab, arbeitete aber weiter in der BK mit. Wir möchten Marion an dieser Stelle nochmals herzlich für Ihren Einsatz danken.

Anstelle von Marion ist seit dem August Silvia Frey zur Betriebskommission dazu gestossen. Mit Silvia haben wir auch wieder jemand in der Kommission, deren Kinder im Hort betreut werden und somit auch den Blick aus Elternsicht einbringt. Wir danken Silvia schon jetzt für Ihre Mitarbeit.

Im neuen Jahr werden wir voraussichtlich wieder eine Integrationspraktikantin beschäftigen können. Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bestimmt.

Die grosse Nachfrage nach Betreuungsplätzen im ersten Halbjahr 2019 zeigt, dass der Chinderhort nach wie vor eine wichtige Institution zur familienergänzenden Betreuung ist.

Ich möchte Sandra und dem ganzen Team für die professionelle Arbeit, der hohen Betreuungsqualität und dem riesigen Engagement ganz herzlich danken. Wieder habt Ihr das ganze Jahr über viel Herzblut und Flexibilität bei der Betreuung gezeigt und somit nicht nur hervorragende Arbeit für die Kleinen geleistet, sondern auch den Chinderhort als Institution getragen.

Zuletzt möchte ich auch dem Vorstand für die konstruktive, unkomplizierte Zusammenarbeit danken. Insbesondere Dir, Monika, danke ich für die angenehme Zusammenarbeit und all Dein Engagement und Herzblut, dass Du in den letzten 10 Jahren in die Geschicke des Chinderhorts gegeben hast.

Appenzell, 29. März 2019

Für die Betriebskommission
Anita Koster-Rusch»

Monika Rüegg bedankt sich bei Silvia Frei und Anita Koster sowie der ganzen Betriebskommission für die professionell geleistete Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Die Versammlung genehmigt die beiden Jahresberichte mit grossem Applaus.

3. Jahresrechnungen 2018

Beatrice Fässler erläutert die Jahresrechnungen 2018.

Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung weist im Jahr 2018 einen Verlust von Fr. 6'808.60 aus.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf total Fr. 18'661.35 wovon rund Fr. 12'000.00 für Umbauten und Erneuerungen am Gebäude verwendet wurden. Alleine für den Einbau der neuen Zahnputz-Station wurden aus der Vereinskasse rund Fr. 9'700.00 aufgewendet. Für die Neugestaltung des Bastelzimmers und die neuen Kinderstühle wurden rund Fr. 2'000.00 aufgewendet.

Die Einnahmen belaufen sich in der Jahresrechnung 2018 auf total Fr. 11'852.75.

Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen betragen Fr. 5'390.00, Trauerspenden und Gönnerbeiträge Fr. 3'476.55, Zinserträge und übrige Einnahmen betragen Fr. 3'086.20.

Beatrice Fässler bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern und Gönnern herzlich für die Beiträge.

Betriebsrechnung Chinderhort

Im Schnitt konnten Fr. 32'958.00 Elternbeiträge pro Monat verrechnet werden. Dies sind pro Monat rund Fr. 1'753.00 weniger als im Vorjahr.

Die Mindereinnahmen der Elternbeiträge sind durch den vorübergehenden Rückgang der betreuten Kinder begründet.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 11'800.80.

Rückblick

Die vorliegende Rechnung 2018 ist die 17. Jahresrechnung des Chinderhorts. Von den 17 vorliegenden Jahresrechnungen haben 8 Jahresrechnungen mit einem Defizit abgeschlossen. Die Summe dieser Defizite beträgt Fr. 99'679.71.

Bei 9 Jahresrechnungen wurde ein Gewinn ausgewiesen. Das Total der Vorschläge beträgt Fr. 157'014.37.

Der Chinderhort hat also alle entstandenen Defizite aus dem eigenen Betrieb decken können und dabei Fr. 57'334.66 erwirtschaftet.

Beatrice Fässler bedankt sich beim Chinderhort-Team herzlich für den umsichtigen Umgang mit den Finanzen. Speziell bedankt sie sich bei der Hortleitung und den Mitarbeiterinnen für die hohe Flexibilität während der Zeit, in welcher sich der Betreuungsaufwand aufgrund der rückläufigen Kinderzahlen reduzierte.

Die Präsidentin schliesst sich dem Dank an und gibt das Wort der Revisorin Stefanie Kümpel.

**4. Revisorenbericht
und
5. Entlastung des Vorstandes**

Die Revisorin Stefanie Kämpel hat die Rechnungen 2018 samt Belegen geprüft. Stefanie Kämpel erwähnt die vorbildliche und korrekte Führung der beiden Rechnungen und beantragt, sowohl die Vereinsrechnung als auch die Betriebsrechnung zu genehmigen sowie Kassierin und Vorstand zu entlasten.

Über die Jahresrechnungen wird keine Diskussion verlangt.

Die beiden Anträge der Revisorin werden einstimmig und mit Applaus genehmigt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenstimme unverändert beibehalten. Fr.40.- Einzelmitglied, Fr. 60.- Passivmitglied, Fr. 200.- Kollektivmitglied.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Mitgliedern des Chinderhorts für die fristgerechte Bezahlung der Mitgliederbeiträge.

7. Wahlen

7.1 Ersatzwahl Revisor

Die Präsidentin würdigt die Arbeit der langjährigen Revisorin Isabelle Locher. Isabelle Locher ist am 9. November 2018 nach schwerer Krankheit verstorben. Die Präsidentin bedankt sich mit den Worten: «Herzlichen Dank, Isabelle, für deine geleistete Arbeit, auch wenn du heute leider nicht dabei sein kannst». Wir alle sind mit unseren Gedanken auch bei Karl Locher sowie Benjamin und Laura.

Als neuer Revisor wird Roman Manser, Appenzell vorgeschlagen. Roman stellt sich kurz vor.

Roman Manser wird einstimmig als neuer Revisor gewählt.

Die Präsidentin heisst Roman Manser als neuer Revisor herzlich willkommen.

7.2 Am 10.2.2019 ist das Rücktrittschreiben der Präsidentin Monika Rüegg Bless eingegangen. Sona Beti liest das Rücktrittschreiben vor.

Als neuer Präsident wird Guy Bourgeois-Ebnetter, Appenzell vorgeschlagen. Er stellt sich kurz vor.

Guy Bourgeois-Ebnetter wird einstimmig als neuer Präsident gewählt.

Monika Rüegg begrüsst Guy Bourgeois als neuer Präsident und wünscht ihm bei seiner Aufgabe viel Freude.

In Absprache mit dem neuen Präsidenten führt Monika Rüegg die Versammlung weiter.

8. Abstimmung über Anträge der Vereinsmitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Varia

Fredy Fritsche berichtet über die statistische Entwicklung des Hortes.

Im vergangenen Jahr ist die durchschnittliche Anzahl der Kinder pro Monat im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Sie liegt über alle Bereiche wie letztes Jahr bei rund 72 Kinder pro Monat. Das Total der Betreuungstage pro Jahr war im 2018 noch einmal rückläufig und ist bei 4768 Betreuungstage gelegen. Im Vorjahr betragen die Betreuungstage 5022 was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 5.1% entspricht.

Nachdem wir im Jahr 2016 sowohl bei der durchschnittlichen Anzahl Kinder pro Monat als auch bei den Betreuungstagen den Höchststand der letzten 7 Jahre verzeichnen konnten, liegen die Zahlen aus dem vergangenen Jahr wieder ungefähr im Durchschnitt der letzten 7 Jahre.

Frau Statthalter Antonia Fässler bedankt sich herzlich bei Monika Rüegg, welche die wichtige Institution «Chinderhort Appenzell» während 10 Jahren geleitet hat. Der Chinderhort erfülle einerseits wirtschaftspolitische wichtige Aufgaben aber auch sozialpolitische Aufgaben im Asylbereich und im Bereich der Integration.

Antonia Fässler wünscht dem neuen Präsidenten viel Freude und Erfolg bei der neuen Aufgabe und Monika Rüegg viele Freude mit der neu gewonnen Freizeit.

Im Anschluss findet die Verabschiedung von Monika Rüegg statt. Mit den Abschiedsworten von Sandra Büchi, Anita Koster sowie Beatrice Fässler werden Monika die Abschiedsgeschenke überreicht. Monika Rüegg bedankt sich herzlich.

Um 20:00 Uhr schliesst Monika Rüegg die Mitgliederversammlung und dankt nochmals allen Anwesenden für das Interesse am Chinderhort in Appenzell. Die scheidende Präsidentin wünscht allen beteiligten am Chinderhort viel Freude bei den Aufgaben mit «unseren kleinen Kunden» und bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen des Hortes, der Betriebskommission sowie beim Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit.

Anschliessend wird der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Chinderhorts, der Betriebskommission und dem Vorstand weitergeführt.

23. August 2019

Für das Protokoll

Fredy Fritsche